

Polio



Foto: Centers for Disease Control and Prevention

Polio

Polio (Kinderlähmung) ist eine potenziell tödlich verlaufende Infektionskrankheit. Der Virus kann in Gehirn und Rückenmark eindringen, was zu Lähmungen führt. Außerdem können Spätfolgen wie Gelenkfehlstellungen oder Osteoporose auftreten.

Früher war Polio eine gefürchtete Kinderkrankheit. Daher startete die WHO 1988 ein weltweites Programm, um die Kinderlähmung auszurotten. Dank dieses Programms, welche eine Impfung gegen Polio vorsieht, trat in Deutschland nach 1990 kein Fall von Kinderlähmung mehr auf. In Regionen wie Afrika kommt es allerdings immer wieder zu Ausbrüchen, da eine Polio-Impfung aus politisch-religiösen Gründen ausgesetzt wird.

Der Verlauf einer Polio-Infektion kann variieren. Vier bis acht Prozent der Betroffenen entwickeln eine Polio-Erkrankung ohne Beteiligung des zentralen Nervensystems, die sogenannte abortive Polio. In seltenen Fällen weitet sich die Infektion auf das ZNS aus. Zwei bis vier Prozent der Betroffenen entwickeln eine nicht-paralytische Poliomyelitis. Diese entwickelt sich in wenigen Fällen zu einer paralytischen Poliomyelitis.

Abortive Poliomyelitis kann sich etwa sechs bis neun Tage nach der Infektion mit den Polio-Viren entwickeln. Die Patienten leiden unter unspezifischen Symptomen wie Übelkeit, Durchfall, Fieber, Magen-, Hals-, Kopf- sowie Muskelschmerzen.

Nicht paralytische-Poliomyelitis entwickelt sich bereits nach drei Tagen. Symptome sind Fieber, Muskelkrämpfe, Rückenschmerzen und ein steifer Nacken. Diese Symptome sind ein Zeichen dafür, dass der Virus das zentrale Nervensystem befallen hat.

Bei einigen Patienten mit nicht-paralytischen-Poliomyelitis bessern sich die Symptome anfänglich. Jedoch kann es nach zwei bis drei Tagen Verschlimmerung der Symptome kommen. Zudem entwickeln sich schrittweise eintretende schlaffe Lähmungen. Die Lähmungen sind meist asymmetrisch und betreffen Bein-, Arm-, Bauch-, Brustkorb-, oder Augenmuskeln. Wenn diese Symptome auftreten spricht man von einer **paralytischen-Poliomyelitis**.

Der Polio-Virus setzt sich im Magen-Darm-Trakt fest, in der Darmschleimhaut und dem Lymphgewebe der Darmwand. In erster Linie erfolgt die Übertragung fäkal-oral. Die Patienten scheiden den Erreger massiv mit dem Stuhl aus. Dadurch ergibt sich, dass sich der Virus vor allem durch schlechte hygienische Verhältnisse ausbreitet. Ebenso kann verschmutztes Trinkwasser eine Infektionsquelle sein. Die Ursache der Kinderlähmung selbst kann bis heute nicht behandelt werden, die Behandlung erfolgt daher symptomatisch.

Polio

Version: 200807

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Infos:



Polio

Quellen:

Bilder:

Text: **Ommen**, Oliver (o.J.): Polio- Impfung bei Kindern URL:
<https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-kinder-0-12-jahre/polio-kinderlaehmung.html>, Aufruf am 20.07.2020

Seidel, Mira (2019): Polio URL:
<https://www.netdokter.de/krankheiten/polio/>, Aufruf am 20.07.2020

Seidel, Mira (2020): Polio-Impfung URL:
<https://www.netdokter.de/krankheiten/polio/impfung/>, Aufruf am 20.07.2020

Polio

Version: 200807

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Infos:

